



Neue Hoffnung für Zypern?

Expertengespräch des Deutsch-Zyprischen Forums
in Kooperation mit der Friedrich-Ebert-Stiftung und der Südosteuropa-Gesellschaft

**am 20. Juni 2008, 10 bis 13 Uhr
in der Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin**

In die Zypernfrage ist wieder Bewegung gekommen. Unmittelbar nach dem Amtsantritt des neuen Präsidenten der Republik Zypern, Demetris Christofias, gab es im März ein Spitzentreffen mit dem türkisch-zyprischen Volksgruppenführer Mehmet Ali Talat, dem seither zahlreiche Begegnungen von Vertretern beider Seiten auf der Arbeitsebene folgten. Im Juni sollen die offiziellen Gespräche unter Leitung der Vereinten Nationen wieder aufgenommen werden. Vor diesem Hintergrund wollen wir mit zwei einflussreichen Politikern aus Zypern und Experten aus Deutschland die aktuellen Entwicklungen auf der Mittelmeerinsel und die Chancen für einen neuen Wiedervereinigungsprozess erörtern.

Programm: Eröffnung: Peter Wittig, Auswärtiges Amt
Diskutanten: Nicos Anastasiades, Nikosia
Kutlay Erk, Nikosia
Heinz-Jürgen Axt, Universität Duisburg-Essen
Moderation: Klaus Liebe, Köln

Konferenzsprachen: Deutsch-Englisch mit Simultanübersetzung
Veranstaltungsort: Konferenzsaal der Friedrich-Ebert-Stiftung (www.fes.de)
Hiroshimastraße 17, 10785 Berlin
Anmeldung: Friedrich-Ebert-Stiftung, Frau Yvonne Schleien
Tel. 030-26935-813, E-Mail: yvonne.schleien@fes.de
Organisation: Deutsch-Zyprisches Forum e.V. (www.dzforum.de)
Geschäftsstelle c/o Dorothee Pilavas
Tel. 0231-337822, E-Mail: info@dzforum.de

Die Veranstaltung wird gefördert aus Mitteln des Auswärtigen Amtes der Bundesrepublik Deutschland.